

T e l e g r a m m Nr. 155 (ch.)

Bern, 3. Dezember 1976 18h00 -tct-



*USA 847.8. MW 17
B1*

Ambasuisse

W a s h i n g t o n

Von Handel. Vorbereitung Hearings ITC über elektronische Uhren. Sitzung in kleinem Kreis mit Comité Etats-Unis (DuPasquier, Retornaz, Wittwer, Nicolet) hat heute vormittag stattgefunden.

1. Vertreter Uhrenindustrie haben bisherige Grundhaltung "a watch is a watch is a watch" als Zielsetzung ihrer Aktion vor der ITC bestätigt.
2. Nomenklaturtechnische Argumentation steht im Vordergrund und dient als vorgeschobene Abwehrlinie vor tarifarischem Aspekt. Aus dieser Optik befriedigt Konzept Testimony Norwood nicht vollumfänglich, weil zu sehr mit Blick auf Schlechterstellung der elektronischen Uhr durch Zollerhöhung konzipiert. Namentlich in Kapitel VIII muss klar werden, dass in traditionellen Uhrenländern Herstellung elektronischer Uhr ausschliessliche Domäne Uhrenindustrie geblieben; USA stellt Sonderfall dar, nicht Schweiz oder Japan.
3. Retornaz wird aufgrund heutiger Diskussion neues Konzept erarbeiten und Jacobi am 13. Dezember vor dessen Abreise zur Stellungnahme vorlegen. Legen unsererseits grossen Wert darauf, dass Testimony Norwood nicht Argumente in Vordergrund rückt, die später von Euch oder uns ins Feld zu führen wären (insbesondere Kompensationsansprüche der Schweiz im GATT). Haben gegenüber Vertretern Uhrenindustrie Bedeutung Koordination zwischen Aussagen Testimony Norwood und Beantwortung Fragebogen US-Botschaft hervorgehoben. Uhrenindustrie beantwortet nur diesen Fragebogen.

Original ging an Handel

A . 5 5 0 9

Dodis



4. Vertreter Uhrenindustrie haben auf Frage hin Rollenverteilung AWA/Norwood präzisiert. Norwood vertritt, unterstützt von Sunderland und Arnold + Porter, Interessen schweizerischer Uhrenindustrie. Zusammenarbeit mit AWA, sofern Interessenslage gleich und unsere Position gestärkt wird.
5. Arbeiten des CCD sollen in aller Stille vorangetrieben werden und bei Hearings nicht zur Sprache kommen. Ebenso bleiben MTN/GATT vorderhand auf der Seite.
6. Würde uns interessieren, Eure Meinung zur Wünschbarkeit einer parallelen Aktion der EG entweder durch Kommission oder durch Regierungen der Länder zu kennen. Wittwer trifft 10. Dezember seine Partner aus Frankreich, BRD, Grossbritannien, Italien, um Frage zu diskutieren.
7. Weiterer Fahrplan Vorbereitungen wie folgt: Retornaz anfangs Januar mit revidiertem Konzept Testimony Norwood in Washington, um definitiven Text zu redigieren. Mitte Januar weitere Aussprache Handelsabteilung - Comité Etats-Unis zwecks Finalisierung Fragebogens US-Botschaft. Retornaz ab 21. Januar für Hearings in Washington. Jacobi.

Politisches